

Organisatorisches

Tagungsort:

Haus St. Rupert, Rupprechtstr. 6, 83278 Traunstein

Kosten für Tagung:

40,00 €, mit Übernachtung 55,00 €

Nach der Veranstaltung erhalten Sie postalisch eine Rechnung von uns.

Zielgruppe

Kommunalpolitiker:innen; Pfarrgemeinderäte;
Bürger:innen mit Interesse an der Kommunalpolitik

Zum Hintergrund

Die kommunalpolitischen Studientagungen fördern seit 50 Jahren das Miteinander in den Kommunen und geben Impulse, damit Kirche und Kommune gemeinsam das Gemeinwohl gestalten. Sie richten sich an engagierte Bürger:innen an der Schnittstelle zwischen Kommune und Pfarrei, zwischen politischem und kirchlichem Engagement. Neben der Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema besteht immer die Gelegenheit, sich mit anderen Mandatsträger:innen aus Kirche und Politik auszutauschen.

Tagungsleitung

Josef Peis,

Geschäftsführer Diözesanrat der Katholiken

Kooperationspartner

Sankt Michaelsbund e.V. – Das katholische Medienhaus

Katholische Erwachsenenbildung München und Freising e.V.

Bitte beachten:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmen Sie der Erfassung Ihrer Daten für die Organisation der Veranstaltung zu. Ferner erklären Sie sich durch die Anmeldung damit einverstanden, dass das Bildmaterial (Fotos etc.), welches im Rahmen der oben aufgeführten Veranstaltung entstanden ist, zur Veröffentlichung im Internet sowie in Druckschriften (Zeitung etc.) verwendet werden darf.

Anmeldung

Anmeldeschluss 22. September 2025
beim Diözesanrat der Katholiken:

bkleiner@eomuc.de

Fax: 089/21 37-27 1261

Telefon: 089/21 37-1261

oder mittels Anmeldeformular

Kommunalpolitische Studientagungen 2025 in Traunstein am 26. und 27.09.2025

Vor- und Zuname:

Funktion:

Anschrift:

Pfarrei/Kommune:

E-Mail-Adresse:

Unterschrift:



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising

Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising
Schrammerstraße 3/VI, 80333 München
www.dioezesanrat-muenchen.de
dioezesanrat@eomuc.de



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising



Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ...



... ein Dorf ohne Kirchturm

Freitag 26.09. und Samstag 27.09.2025

Eine Initiative des Diözesanrates der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising

Tagung in Traunstein

Städte und Gemeinden – Ort(e) der Demokratie

Wie kann Kommunalpolitik attraktiv bleiben und die Demokratie fördern?

Wo, wenn nicht vor Ort, wird Demokratie erlebbar? In Städten und Gemeinden zeigt sich, was politisches Engagement bewirken kann. Die Tagung lädt dazu ein, anhand konkreter Beispiele über Chancen, Herausforderungen und die Attraktivität der Kommunalpolitik ins Gespräch zu kommen – auch mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 in Bayern, bei der die demokratische Mitgestaltung des direkten Lebensumfelds im Mittelpunkt steht. Auch die Rolle von Kirche nicht nur als Anwältin der Demokratie, sondern auch als Partnerin vor Ort wird in den Blick genommen.

Ihr Nutzen für Sie und Ihre Kommune

- Sie erhalten konkrete Beispiele von Orten der Demokratiebildung
- Sie können sich mit Expert:innen austauschen
- Sie können Ihre konkreten Erfahrungen einbringen
- Sie tauschen sich mit anderen Kommunalpolitiker:innen aus und vernetzen sich
- Sie bekommen die Zeit, über den Tellerrand der eigenen Kommune hinauszuschauen

Freitag, 26.09.2025

17.00 bis 18.00 Uhr	Führung durch das Lehmgebäude am Campus St. Michael
---------------------	--

Bei dieser Führung erfahren Sie Informatives über das Bauen mit Lehm und erhalten spannende Einblicke zum neuen zentralen Gebäude welches zur Hälfte ein tragender Lehmbau ist.

Führung mit Wolfgang Dinglreiter, Stiftungsdirektor

18.00 Uhr	Abendessen
-----------	-------------------

19.00 Uhr	Kirche. Demokratie. Kommune.
-----------	-------------------------------------

Impulse zur Rolle der Kirche als Partnerin und Anwältin demokratischer Kultur vor Ort

*Dr. R. Mathieu, Prof. Dr. Stefan Rappenglück
Grundsatzreferent Diözesanrat der Katholiken*

19.45 Uhr	Büchereien – Lernorte der Demokratie
-----------	---

Oft unterschätzt, aber von fundamentaler Wichtigkeit für Bildung, Begegnung und Basisdemokratie vor Ort sind die Büchereien. Sie sind eine Methode, die Lust auf Demokratie aufrecht zu erhalten und zu entfachen. Und Sie sind ein Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Kommune.

Sabine Adolph, Bibliothekarische Referentin, Diözesanbibliothekarin der Erzdiözese München und Freising

20.30 Uhr	Bildung. Haltung. Beteiligung. – Impulse für gelebte Demokratie
-----------	--

Das Engagement des Katholischen Bildungswerks Traunstein um Demokratie zu stärken und Werte zu leben. Konkrete Beispiele wie u.a. die Gemeinwohlökonomie oder der Debatten-Donnerstag zeigen Kooperationsmöglichkeiten auf.

Hans Glück, Bildungsmanagement Nachhaltigkeit

21.15 Uhr	Informeller Austausch
-----------	------------------------------

Samstag, 27.09.2025

8.30 Uhr	8er-Rat
----------	----------------

Kinder und Jugendliche müssen aktiv an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden. Wie dies umgesetzt werden kann, zeigt der „8er-Rat“ Ebersberg, ein verbindliches, schulartübergreifendes Beteiligungsformat, das Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen in kommunalpolitische Prozesse einbindet und ihnen Mitgestaltung ermöglicht.

*Christian Zeisel,
Jugendpfleger der Stadt Ebersberg, Prozessmoderator für Kinder- und Jugendbeteiligung*

9.30 Uhr	Kommunen als Orte demokratischer Partizipation und Integration
----------	---

Kommunen gelten als Orte des Miteinanders, in denen Politik nah und erfahrbar ist. Als Heimat, nicht anonym verwaltet, sondern gestaltet durch die Menschen vor Ort. Dieser Anspruch von Kommunen, „Schulen der Demokratie“ zu sein, gerät zunehmend unter Druck. Die Zahl der Bürger:innen, die sich nicht mehr in die kommunale Gemeinschaft einbringen wollen, steigt. Anonymität und Konflikte nehmen zu. Das Ziel von Kommunalpolitik, alle Menschen anzusprechen und mitzunehmen, scheint immer schwerer zu realisieren. Wie ist es um die Demokratie in Kommunen bestellt ist, wie kann sie noch realisiert werden und welche Herausforderungen sind dabei zu bewältigen?

*Dr. Michael Weigl,
Lehrstuhl für Politikwissenschaft Uni Passau*

11.30 Uhr	Kommunalwahl 2026
-----------	--------------------------

Ausblick und gemeinsame Diskussion zu den Herausforderungen und Chancen

12.30 Uhr	Mittagessen und Ende
-----------	-----------------------------